



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2010 Frauen machen Stadt

Juni 2010



Wohnhaus Berliner Straße 2 in Angermünde

Das markante Fachwerkhaus an der Ecke Berliner Straße /Klosterstraße wurde um 1670 erbaut. Altersbestimmungen am Holz der Balken lassen diese Bauzeit vermuten. Somit ist das Haus nicht nur eines der ältesten Wohnhäuser der Stadt. Es überstand, offensichtlich auch weitgehend unbeschadet, den großen Stadtbrand von 1705, der in dem Quartier großen Schaden angerichtet hatte. Ältere Angermünder haben das Haus in guter Erinnerung. Die Männer trafen sich in dem Lokal „Goldenes Lamm“ und die Frauen in der benachbarten „Seifenstube Heimchen“ bei Olga Korell. Das Seifengeschäft bestand mindestens von 1912 bis 1936. Seine Blüte hatte es in den 20ziger und 30ziger Jahren. Gerade in der Zeit nach dem I. Weltkrieg und der herausziehenden Weltwirtschaftskrise hatten solche lokalen Treffpunkte, in denen Frauen unter sich waren, eine wichtige soziale Kommunikationsfunktion.

1938 befand sich eine Pferdehandlung auf dem Hof des Grundstücks Berliner Straße 2. Den II. Weltkrieg überstand das Haus unbeschadet. In den Jahren bis zu Wiedervereinigung verschlechterte sich der Zustand des Hauses durch mangelnde Pflege und Wartung zusehends. 2006 kaufte die Stadt Angermünde das seit längerem leerstehende Haus, um es vor dem gänzlichen Verfall zu retten. Nach Entkernung und Neuordnung des Hofraumes fand sich bald ein Interessent, der das für das Stadtbild wichtige Eckhaus, nun als Wohnhaus, liebevoll wieder herrichtete.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf
726 362,95. EUR



Adresse

Eigentümer

Erbauungsjahr

Sanierungsjahr

*Termin, Uhrzeit Auszeich-
nungsveranstaltung*

Ansprechpartner für weitere

Informationen

*Lage des Denkmals im histori-
schen Stadtkern*

Davon sind 471.285,89 Euro Städtebaufördermit-
tel und 255.077,06 Euro Eigenmittel.

Berliner Straße 2, 16278 Angermünde

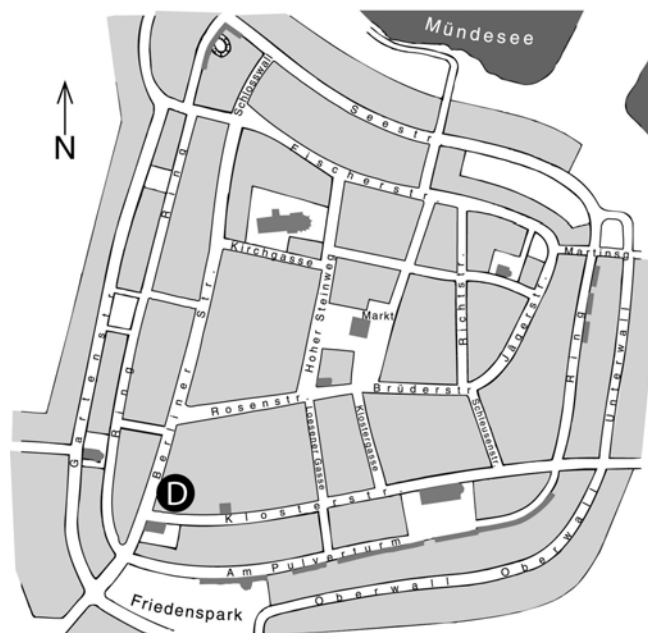
Hans Lausch und Ingeborg Lausch
um 1670

2007-2008

17. Juni 2010, 11.00 Uhr

Ekbert Priebe

Angermünde



Bildautor

Christine Bresk

Die Erlaubnis für die Veröffentlichung in Zusam-
menhang mit dem Denkmal des Monats wird
hiermit erteilt.

Textautor

Christine Bresk

Plan

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg